

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 14/19-23) des Beirates Neustadt
am Donnerstag, den 21. September 2020,
im Saal der Shakespeare Company, Schulstraße 26, 28199 Bremen, von 19:00 bis 21:45 Uhr

Anwesend:

Merle Andersen, DIE PARTEI	Robert Mero, CDU	Johannes Osterkamp, GRÜNE
Tuğba Böhrnsen, SPD	Melanie Morawietz, CDU	Wolfgang Schnecking, SPD
Horst Kempe, FREIE WÄHLER	Ingo Mose, GRÜNE	Ramona Seeger, DIE LINKE
Anke Maurer, DIE LINKE	Janne Müller, GRÜNE	Manuel Warrlich, GRÜNE
Bithja Menzel, GRÜNE	Jens Oppermann, SPD	Annette Yildirim, SPD

fehlend: Wolfgang Meyer; Renee Wagner (e); Johannes Wicht

Gäste: Vertreter*innen der Anwohnerschaft Valckenburghquartier (zu TOP 3); Frau Hauberg-Lotte, Frau Diethelm (beide Initiative SiWeKi, zu TOP 4); Frau Göhring (Jugendinitiative, zu TOP 6); Herr Dierks, Herr Müller (beide Bremischer Deichverband links der Weser), Herr Harms (SWECO GmbH, alle zu TOP 7); Vertreter*innen der Presse und interessierte Bürger*innen

Vorsitz: Mathias Reimann

Protokoll: Sabine Strack (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung

Es wird eine Ergänzung um die Punkte „Park- und Verkehrssituation im Valckenburghquartier“ als neuer TOP 3 sowie „Globalmittel für Jugendinitiative“ als neuer TOP 6, vorgeschlagen.

Beschluss: Die vorgeschlagene Tagesordnung wird mit den oben genannten Ergänzungen, wie nachfolgend ersichtlich, genehmigt. (einstimmig)

TOP 2. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

• **Bürger*innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

Ein Bürger erinnert an seinen Antrag hinsichtlich des Radverkehrs am Uferweg Werderstraße sowie zum Begegnungsverkehr auf der Wilhelm-Kaisen-Brücke. Der Beirat nimmt dies zur Kenntnis und verweist auf die Antwort des Ortsamtes sowie darauf, dass eine neue Befassung zum Thema Radfahren in Grünanlagen vorgesehen ist.

Eine Bürgerin bezieht sich auf den geplanten Denkort Duckwitzstraße und äußert Ihre Bedenken zum vorbereiteten Stelen-Text. Die Bürgerin sagt zu, ihre Anmerkungen schriftlich im Ortsamt einzureichen. Der Beirat nimmt dies zur Kenntnis und wird die Hinweise bei der Beratung berücksichtigen.

• **Berichte der Beiratssprecher und aus den Fachausschüssen**

Der Beiratssprecher berichtet über die Verleihung des österreichischen [VCÖ-Mobilitätspreis für das Fahrradmodellquartier als „bestes internationales Projekt“](#).

Ebenfalls informiert er über die Aktion der Elterninitiative „Sichere Wege für Kinder in der Bremer Neustadt“ (SiWeKi) am 11.09.2020.

Der stellvertretende Beiratssprecher berichtet über die Beirätekonzferenz, auf der sich auch der neue Leiter des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV), Sebastian Mannl, vorgestellt hat.

• **Berichte des Amtes**

Beschlussfassungen im Umlaufverfahren:

- Beschluss zur Kostenübernahme (3.340,80 €) für weitere Fahrradständer auf der Sportanlage des ATS Buntentor aus dem Stadtteilbudget Verkehr.
- Die [Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans 2025](#) – befasst auf der Sitzung am 03.09.2020 – wurde beschlossen.
- Für einen Workshop des [Kleinen Weserorchesters](#) wurden für die Durchführung 1.269,21 € aus Globalmitteln zur Verfügung gestellt.

- Zustimmung zur Verlängerung der Öffnungszeiten der Außengastronomie des PAPP sowie zu einer mobilen Zeltdachkonstruktion.

Hinweis auf die [Papiertonnenkampagne](#) der Bremer Stadtreinigung.

TOP 3. Park- und Verkehrssituation im Valckenburghquartier

Den Antragsteller*innen wird Gelegenheit gegeben die Park- und Verkehrsproblematik im Valckenburghquartier vorzustellen.

Von Seiten des Beirates wird die schwierige Situation speziell im Valckenburghquartier ebenfalls gesehen aber es wird auch auf die generell äußerst angespannte Situation im der gesamten Neustadt hingewiesen. Nach längerer Diskussion einigt man sich darauf, einen Beschluss zur Durchführung einer Verkehrsuntersuchung zu fassen. Dieser soll im Sinne der Gleichbehandlung nicht nur das Valckenburghquartier beinhalten, sondern auch alle Quartiere/Straßen der Neustadt, für die im Vorfeld entsprechende Anträge gestellt wurden. Die weitere Verkehrsproblematik im Valckenburghquartier würde zeitnah im Fachausschuss Umwelt, Bau, Mobilität befasst werden.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, die für die Einrichtung einer Anwohnerparkzone notwendige Verkehrsuntersuchung in folgenden Bereichen durchzuführen:

- Valckenburghquartier
- Flüsseviertel
- Hohentorsviertel
- Philosophenviertel
- Straße Am Dammacker

(Einstimmig bei einer Enthaltung)

TOP 4. Schul- und Kitawege-Sicherheit in der Neustadt

Die Elterninitiative „Sichere Wege für Kinder in der Neustadt“ (SiWeKi) stellt zu Beginn ihre [ausführliche Ausarbeitung](#) zum Thema für die gesamte Neustadt vor. Unter anderem verweisen sie auf die vielen, sich auf die Problematik der Schulwegsicherung beziehenden, Beschlüsse des Beirates und fordern deren Umsetzung.

Von Seiten des Beirates wird die außergewöhnliche Initiative der Eltern begrüßt und ihnen dafür gedankt.

Beschluss:

Der Beirat begrüßt das Engagement und die detaillierte Ausarbeitung der Elterninitiative „Sichere Wege für Kinder in der Neustadt“ (SiWeKi) und bedankt sich für den außerordentlichen Einsatz der Eltern.

Der Beirat Neustadt stellt sich hinter die Forderungen der Elterninitiative „SiWeKi“.

Der Beirat stellt fest, dass sichere Schulwege auch sichere Wege für alle Menschen und insbesondere Menschen mit Einschränkungen bedeuten.

Der Beirat verweist auf die bereits gefassten Beschlüsse zu diesem Themenkomplex und bekräftigt diese:

- [„Kirchweg: Einrichtung einer sicheren Überquerungsmöglichkeit in Höhe Einmündung Thedinghauser Straße“ vom 18.10.2016,](#)
- [„Einführung einer Tempo-30-Regelung auch auf dem Abschnitt Kirchweg - Buntentorsteinweg in der Kornstraße“ vom 17.01.2017 \(es ist genauer der Abschnitt zwischen dem Kirchweg und der Einmündung des Buntentorsteinwegs in die Kornstraße gemeint\),](#)
- [„Umgestaltung der Georg-Droste- und Nollendorfer Straße“ vom 14.02.2017,](#)
- [„Geschwindigkeitsabhängige Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich Kirchweg/Kornstraße“ vom 16.05.2017,](#)

- [„Verbesserung der Verkehrssicherheit für Schul- und Kindergartenkinder im Buntentorsteinweg, in der Hardenbergstraße und im Kirchweg“ vom 18.05.2017,](#)
- [„Maßnahmen Gottfried-Menken-Straße“ vom 16.11.2017,](#)
- [„Maßnahmen im Bereich Kirchweg“ vom 11.04.2018,](#)
- [„Verkehrssituation in Huckelriede, Querung Buntentorsdeich“ vom 13.06.2018,](#)
- [„Entwurfsplanung für den Ausbau des Kirchwegs“ vom 19.11.2019,](#)
- [„Verkehrssituation an der Kreuzung Niedersachsendamm/Werderhöhe“ vom 11.12.2019,](#)

Der Beirat Neustadt bittet die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau und das Amt für Straßen und Verkehr alle Vorschläge der Elterninitiative wohlwollend auf Realisierung zu überprüfen und dem Beirat möglichst innerhalb von drei Monaten einen Sachstand vorzulegen. Dabei geht der Beirat davon aus, dass alle Vorschläge im Bereich der Friedrich-Ebert-Straße berücksichtigt werden.

Hierbei ist ein besonderes Augenmerk auf die als kritisch bezeichneten Bereiche zu legen und schnell Abhilfe zu schaffen.

Insbesondere die im Folgenden aufgeführten Problemsituationen müssen kurzfristig beseitigt werden (siehe [Dokument SiWeKi](#)):

- Querung Theodor-Storm-Straße auf Höhe Karl-Lerbs-Straße (Lfd. Nr. 8)
- Querung Thedinghauser Straße auf Höhe Gottfried-Menken-Markt (Lfd. Nr. 10)
- Kreuzung Gastfeldstraße/Gottfried-Menken-Straße (Lfd. Nr. 11)
- Querung Kirchweg auf Höhe Hardenbergstraße (Lfd. Nr. 16)
- Buntentorsteinweg: Ampelanlage vor der Grundschule (Lfd. Nr. 18)
- Querung Buntentorsteinweg auf Höhe der ÖPNV-Haltestelle „Am Damacker“ (Huckelrieder Friedensweg) (Lfd. Nr. 19)
- Kreuzungsbereich Niedersachsendamm/Werderhöhe/Buntentorsdeich (Lfd. Nr. 21)
- Kreuzung Kornstraße/Huckelriede (Kiosk/Bäckerei Dilek) (Lfd. Nr. 23)
- Kreuzung Kornstraße/Buntentorsteinweg/Georg-Droste-Straße/Boßdorfstraße (Lfd. Nr. 24)
- Hardenbergstraße zwischen Kirchweg und Willigstraße (Lfd. Nr. 27)

Der Beirat begrüßt in diesem Zusammenhang die Ankündigung der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, dass zeitnah ein Gespräch zwischen der Elterninitiative und dem Ressort stattfinden soll.

Der Beirat Neustadt fordert das ASV ausdrücklich auf eine Verkehrszählung am Buntentorsteinweg/am Damacker (Friedensweg) vorzunehmen und die bereits vom Beirat hälftig bezahlte Bedarfssampel zu installieren, den [Beschluss „Lichtsignalanlage Buntentorsteinweg Höhe Huckelrieder Friedensweg“ vom 15.11.2018](#) ausdrücklich unterstreichend.

Der Beirat fordert eine zeitnahe Aufbringung der geforderten Piktogramme in Schulumgebung, die auf die Schüler*innen hinweisen, um kurzfristig mehr Sicherheit herzustellen.

Der Beirat sieht in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit im gesamten Buntentorsteinweg eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h zu etablieren und fordert eine diesbezügliche Prüfung.

Der Beirat fordert den Senator für Inneres auf, umgehend geltendes Recht durchzusetzen und die Verfolgung von Verkehrsdelikten, insbesondere Verstöße gegen Park- und Halteverbote, durchzusetzen. Hierzu fordert der Beirat konzertierte, sich regelmäßig wiederholende Aktionen an den von der Elterninitiative aufgelisteten Brennpunkten. Illegal parkende und haltende Autofahrer*innen müssen darüber hinaus auf die gesundheits- und lebensgefährdenden Konsequenzen ihrer Handlungen deutlich hingewiesen werden.

Der Beirat fordert eine dauerhafte Geschwindigkeitsüberprüfung (Blitzer/Geschwindigkeitsmess tafeln) in der Nähe von Schulen (insbesondere in den vorliegenden 30er-Bereichen) und eine massive Ausweitung von Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 30 km/h in der Nähe von Schulen und Kindergärten.

Der Beirat Neustadt bittet zudem die Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung, sich mit dem Thema der Schulwegesicherheit als stadtweites Thema auseinanderzusetzen.

Der Beirat fordert, dass im weiteren Verfahren in enger Zusammenarbeit zwischen Elterninitiative, Beirat, Ortsamt und den zuständigen Behörden die vorliegenden Probleme gelöst werden und bittet um einen ersten gemeinsamen Termin innerhalb der nächsten acht Wochen.

(einstimmig)

Begründung: In seiner Sitzung am 09.07.2020 hat der Beiratssprecher des Beirats Neustadt der Elterninitiative zugesichert, dass der Beirat sich des Themas Schulwegesicherheit annehmen würde.

Ebenso hat sich der Ausschuss Soziales, Bildung, Jugend bereits im letzten Jahr mit dem Thema auseinandergesetzt und hatte am 11.02.2020 einen Ortstermin an der Karl-Lerbs-Schule zu diesem Thema. Auch hier wurde den Eltern zugesichert, dass sich die zuständigen Ausschüsse und der Beirat insgesamt mit dem Thema auseinandersetzen werden. Aufgrund von Corona findet die Auseinandersetzung mit dem Thema leider erst jetzt nach den Sommerferien statt.

Die Veröffentlichung der Spielleitplanung im Oktober des letzten Jahres hat gezeigt, dass sich die Forderungen der Eltern mit den abgefragten Wünschen der Kinder decken und auch gegenseitig bestätigen.

Ebenso ist deutlich, dass der Beirat sich zu vielen Forderungen bereits positioniert hat. Allerdings ist bisher nicht genug geschehen.

Ebenso befinden sich viele der geforderten Maßnahmen bereits im Verkehrsentwicklungsplan, welcher mit breiter gesellschaftlicher und mit politischer Mehrheit im Parlament beschlossen wurde.

Viele Eltern sind in der Lage ihre Grundschulkinder zur Schule zu begleiten und ein sicheres Ankommen sicherzustellen. Es gibt allerdings auch immer wieder Fälle, z.B. von Alleinerziehenden oder auch Paaren z.B. in Schichtarbeit, wo die Eltern schlicht nicht in der Lage sind ihre Kinder täglich sicher zu Schule zu bringen. Allerdings ist die Möglichkeit, den Schulweg allein bewältigen zu können, für alle Schulkinder eine wichtige Lernerfahrung. Dafür müssen jedoch entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden. Sichere Schulwege können und dürfen keine soziale Frage sein, sondern müssen eine Selbstverständlichkeit sein.

Das Thema Schulwegesicherheit betrifft darüber hinaus nicht nur Schüler*innen und ihre Eltern. Sichere Schulwege sind sichere Wege für alle Bewohner*innen und alle Besucher*innen der Neustadt – dies trifft insbesondere auf ältere Menschen und Menschen mit Einschränkungen zu. Sichere Schulwege erhöhen die Verkehrssicherheit für alle.

Die Elterninitiative adressiert ihre Forderungen an zwei Ressorts in der Stadt: SKUMS und Inneres. Auf der einen Seite müssen für sichere Schulwege neue Regelungen geschaffen werden, durch SKUMS und ASV. Mindestens genauso wichtig ist allerdings die Durchsetzung der bestehenden Regeln. Hier ist der Senator für Inneres und die Polizei, wie auch das Ordnungsamt gefragt.

TOP 5. Vorstellung des wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahrens zur Verbesserung der Standsicherheit des Deiches an der Piepe und Stellungnahme

Die Vertreter des Deichverbandes sowie der SWECO GmbH stellen die [Planungen](#) vor.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass der Fahrradweg an der Piepe im Zuge der Baumaßnahmen nur im Rahmen der Fahrten der Baustellenfahrzeuge (ca. 10 Fahrten pro Tag) gesperrt würde. Der Fahrradweg auf dem Deich müsse im Abschnitt der Bauarbeiten zeitweise umgeleitet werden.

Der Geh- und Fahrradweg auf dem Deich wird nicht in Verbindung mit dieser Maßnahme verbreitert werden, da er Teil der überörtlichen Planungen zur „Stadtstrecke“ im Rahmen des Generalplans Küstenschutz ist.

Der Baubeginn könne frühestens im Sommer 2021 erfolgen. Man rechne mit einer Gesamt-Bauzeit von fünf Monaten.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt stimmt dem wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren zur Verbesserung der Standsicherheit des Deiches an der Piepe zu. (12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen)

TOP 6. Globalmittel für Jugendinitiative

Die Ausschusssprecher*innen des Fachausschusses Soziales, Bildung, Jugend stellen ihren Initiativantrag zur Unterstützung der Jugendinitiative vor und danken den Jugendlichen für ihr Engagement.

Die Vertreterin der Jugendinitiative berichtet kurz, wofür die Mittel verwendet werden sollen.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt stellt der Jugendinitiative „Jugendbeirat Neustadt“ bis zum Ende des Jahres bis zu 310,00 € zur Verfügung, um durch Öffentlichkeitsarbeit die Initiative bekannter zu machen und notwendige Präsenzsitzungen durchführen zu können. Es sollen möglichst die vorhandenen Ressourcen (Raum, Moderationsmaterial) des Ortsamtes bzw. des ehemaligen Jugendbeirates (Internetseite) genutzt werden.

Die Zuwendung wird für folgende Ausgaben bewilligt:

- **Druckkosten Flyer bis zu 60,- €**
- **Flipchart bis zu 120,- €**
- **Flipchart Papier bis zu 10,- €**
- **Moderationskoffer bis zu 60,- €**
- **Website Hosting für 12 Monate für eigene Internetpräsenz bis zu 60,- €**

Der Beirat bittet die Initiative für einen Jugendbeirat Neustadt um einen kleinen Bericht über das im LidiceHaus durchgeführte Seminar und die weiteren geplanten Schritte auf seiner Beiratssitzung am 29.10.2020. (einstimmig)

Begründung: Es hat sich bereits eine Gruppe junger Menschen gefunden, die sich in der Neustadt politisch engagieren wollen. Diese sind derzeit vor allem im Umfeld der Schule am Leibnizplatz angesiedelt. Um mehr Jugendliche zu erreichen, sollte den Jugendlichen ermöglicht werden entsprechende Materialien herzustellen. Um den Jugendlichen schnell und unbürokratisch zu helfen, ist ein Initiativantrag des Beirats das richtige Instrument.

TOP 7. Stellungnahme zur Umgestaltung des Platzes am Zigarrenmacherdenkmal (im Anschluss an den [Beschluss des Beirates vom 18.06.2020](#))

Zum vorliegenden Beschlussvorschlag werden zwei Änderungswünsche eingebracht. Zum einem die Verschiebung der Abbiegefläche auf der stadteinwärtigen Seite des Buntentorsteinwegs gegenüber des Kirchwegs sowie die Verhinderung des dauerhaften Abstellens der Mülltonnen im öffentlichen Raum.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt begrüßt die Pläne vom Amt für Straßen und Verkehr (ASV) für den Umbau der Verkehrs- und Grünflächen im Bereich der Ecke Kirchweg und Buntentorsteinweg.

Der Beirat Neustadt lehnt einen Verkauf des eingezäunten Grundstücks auf der nordwestlichen Seite des Kirchwegs ab. Er empfiehlt das Grundstück weiter zu verpachten und mit dem Nutzer ein gemeinsames Gestaltungskonzept für die gesamte Fläche zu erstellen. Die jetzt bestehende Einfriedung durch einen Zaun soll dabei durch eine Hecke (evtl. Hainbuche) ersetzt werden.

Zudem bittet der Beirat zu prüfen, ob ein Versatz der Abbiegefläche inklusive der Fahrradbügel auf der stadteinwärtigen Seite des Buntentorsteinweges um einige Meter in stadtauswärtige Richtung möglich ist, um den Winkel für den abbiegenden Radverkehr zu optimieren.

Weiterhin ist im Rahmen der Umgestaltung des Platzes darauf hinzuwirken, dass die Mülltonnen aus der Bruchstraße nicht mehr dauerhaft im öffentlichen Raum abgestellt werden. (mehrheitlich bei einer Enthaltung)

TOP 8. Beschlussfassung zur Aufstellung von Fahrradbügel in der Möckernstraße (im Anschluss an den [Beschluss des Fachausschusses Umwelt, Bau, Mobilität vom 15.01.2020](#))

Der Beirat stimmt über den vorliegenden Beschlussvorschlag ab.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, die Variante 1 mit neun Fahrradbügeln und Nasen in der Möckernstraße beidseitig der Hardenbergstraße umzusetzen und stellt aus dem Stadtteilbudget Verkehr dafür bis zu 39.000 Euro zur Verfügung.

Mit dieser Maßnahme möchte der Beirat Neustadt verhindern, dass unmittelbar im Anschluss an den gem. § 12 (3) StVO gebotenen 5-m-Abstand im Kreuzungsbereich geparkt werden kann und zusätzliche Abstellflächen für Fahrräder ermöglichen. (einstimmig)

TOP 9. Beschlussfassung zum [Erhalt der Wegebeziehung zwischen Kornstraße und Huckelriede \(Straßenzug\)](#)

Der Beirat stimmt über den vorliegenden Beschlussvorschlag ab.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt begrüßt den Erhalt der Wegebeziehung und spricht sich dafür aus beide Bäume zu erhalten. (einstimmig)

TOP 10. Verschiedenes

Von einem Beiratsmitglied wird die Problematik der als Ferienwohnungen vermieteten Häuser in der Neustadt angesprochen. Insbesondere in der Lehnstedter Straße gebe es Beschwerden wegen Lärmbelästigungen. Vom Ortsamt wird berichtet, dass man diesbezüglich mit dem zuständigen Referat (Wohnraumschutzgesetz) in Kontakt sei.

Ingo Mose
Beiratssprecher

Mathias Reimann
Sitzungsleitung

Sabine Strack
Protokollführung